

****Grumpy Crêpes-Verkäufer: Berlins authentisches Erlebnis****

Erleben Sie mit, wie reiche Eltern auf einem Berliner Wochenmarkt für ihre Exzesse bestraft werden. Ein Blick hinter die Kulissen von Prenzlauer Berg. Authentisch und ironisch. #Berlin #PrenzlauerBerg #Wochenmarkt

Der Kollwitzplatz in Berlin ist nicht nur ein Ort des belebten Markttreibens, sondern auch ein Schauplatz, an dem reiche Eltern sich einmal pro Woche einem besonderen Erlebnis hingeben. Hier, zwischen Currywurst-Verkäufern und Crêpes-Ständen, spielen sich Szenen ab, die von Hierarchie und Demut geprägt sind. Ein Personal Branding Coach mit einem beachtlichen Jahreseinkommen von 300.000 Euro tritt auf den Wochenmarkt und bestellt Pommes für sich und sein Kind im tonlosen Befehlstone. Die Arbeiter, die in diesem Umfeld agieren, haben die Möglichkeit, sich zurückzulehnen und gegebenenfalls zurückzufeuern, ohne dass dies negative Konsequenzen nach sich zieht.

Die Atmosphäre auf dem Markt am Kollwitzplatz scheint einer Art Maskenball zu gleichen, bei dem die betuchten Bewohner der Gegend sich für einen Tag der Anfeindung und Kritik aussetzen. Es ist ein Spiel zwischen Unterwürfigkeit und Rebellion, das wöchentlich aufgeführt wird. Die reichen Prenzlinger suchen offenbar das authentische Berliner Erlebnis, indem sie sich von den Standbetreibern mit Berliner Schnauze konfrontieren lassen. Vielleicht ist es ein Akt der Buße für ihre invasive Präsenz in einer Stadt, die sie einst als cool empfanden.

Als der Currystand unter neuer Leitung steht und der pädagogische Anspruch verloren geht, findet sich ein neuer

Anlaufpunkt für die „Kante gebenden“ Eltern in der Gestalt des grumpy Crêpes-Verkäufers. Dieser beherrscht die Kunst der Unbestechlichkeit und Gerechtigkeit und lässt sich nicht mit unhöflichen Kunden ein. Die Szenen vor seinem Stand sind geprägt von unerwarteten Konfrontationen und dem raschen Kehrtwenden von Kunden, die nicht die gewünschte Höflichkeit an den Tag legen.

Letztendlich ist der Kollwitzplatz eine Bühne, auf der die Reichen und Betuchten aus Prenzlauer Berg ihre Rolle als gestrandete „Gestrauchelte“ spielen. Eingefangen in ihrem engen Korsett aus Statussymbolen und gesellschaftlichen Normen, suchen sie vielleicht in diesem wöchentlichen Ritual eine Möglichkeit, aus ihrem gewohnten Dasein auszubrechen. Am Ende eines jeden Marktbesuchs bleibt jedoch alles, was geschehen ist, auf dem Markt – bis zur nächsten Woche, wenn das Spiel von Neuem beginnt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de